

Vom Schatz des Glaubens

Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker.

(Matthäus-Evangelium 13,44)

Da hat jemand den Schlüssel gefunden zum Leben. Etwas sehr Kostbares entdeckt, den Zugang, das Passwort in die Hand bekommen. Und jetzt entwickelt sich Neues! Es sieht anders aus: Im Alltag, in den beruflichen, familiären und privaten Beziehungen. Auf einmal funktioniert es, laufen die Dinge rund.

Der Schatz im Acker: Ein Bild für den christlichen Glauben, der das Leben in Ordnung bringen und zurechtrücken kann.

Die Evangelien im Neuen Testament erzählen uns von Menschen, denen ein solcher Neuanfang im Glauben geschenkt wurde: Umkehr, Richtungswechsel.

Diese „Buße“ ist ein ausgesprochen freudiges und freundliches Ereignis. Eine Wende,

die Glückshormone freisetzt: In seiner Freude ging er hin... Wer für sich den Schatz des Glaubens (neu) entdeckt, wird ergriffen von großer Freude.

Wo Menschen der Freudenbotschaft (Evangelium) Jesu begegnen, wo sie zum Glauben kommen, da geschieht Bedeutendes: Es muss nicht alles so bleiben, wie es scheint. Wir finden vielleicht nicht den ganz großen Schatz im Acker. Aber wir könnten auf die kleinen, unscheinbaren Kostbarkeiten des Alltags stoßen. Und werden erfüllt von Dankbarkeit für das, was uns gegeben wird.

Der Schatz des Glaubens – unsere Antwort auf die Freudenbotschaft Jesu. Lassen wir uns darauf ein!

Nikolaus Kondschak

